

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstentfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 21. Februar 2012 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Skiclub bereitet Pistenfinale vor

Diese Wochenend-Fahrt ist immer der Winter-Höhepunkt beim Skiclub Emmering: Die Reise nach Kärnten ins Skigebiet Nassfeld-Hermagor startet am Freitag, 23. März. Skipass, Halpension und Busfahrt kosten 290 Euro. Anmeldung unter Telefon (0 81 41) 4 46 15. Vorher stehen noch etliche Tagesfahrten im Terminkalender. Am Samstag, 25. Februar, geht es zum verlängerten Skitag nach Fieberbrunn mit anschließendem Hüttenzauber. Wer mal mit den „Stangerln“ Bekanntschaft machen möchte, kann an einem Riesentorlauf teil nehmen. Am Samstag, 3. März, wird der Olympiaberg am Patscherkofel mit Abfahrten aller Könnernstufen besucht. Im Gipfelbereich kommen Geländeliebhaber auf ihre Kosten. Ski fahrende Junioren von acht bis 14 Jahren können am beliebten Kinderskitag mit den erfahrenen Betreuern über die Pisten zu feigen. Dem schließt sich eine Tagesfahrt am Samstag, 10. März, ins Hochzillertal an. Den Abschluss bildet am Samstag, 31. März, das beliebte und auch bei frühlingshaften Bedingungen schneesichere Kühtal. Skitourengänger nimmt Wolfram Pazur am 3. und am 31. März mit in die winterliche Landschaft.

Winter am Badesee



FOTO: WEBER

Elektro Altbauer



Fachbetrieb der Elektro-Innung
JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Garagentorantriebe
- Elektroheizung
- Antennenanlagen
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenlagen

EMDE^{GM}BH

Moosfeldstraße 4
82275 Emmering
Tel. 081 41/4 15 24
Fax 081 41/9 12 90

Kompetenz
seit über
40 Jahren



Die Welt ist voller Energien.
Wir haben die passende Heiztechnik.



BRÖTJE HEIZUNG

Ein Unternehmen der BAXI GROUP

BRÖTJE – Innovative
Heiztechnik mit Öl, Gas,
Holz, Erdwärme und Solar

Wir beraten
Sie gerne

...besser mit Brötje

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Anwohner,

unsere Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren zu einem begehrten Ort entwickelt. Laufend erhalte

ich Anfragen nach Bauland, insbesondere in der Bürgermeister-Kiener-, Pfarrer-Ferstl- und Josef-Kistler-Straße. Das zeigt zum einen die Attraktivität des Neubaugebiets und zum anderen unserer Gemeinde insgesamt. Während wir in den Jahren bis 2008 ein schrumpfender Ort waren, wirken inzwischen unsere Beschlüsse zur Entwicklung. Allein das Wachstum von 2008 auf 2010 hat uns in der Betrachtung der Veränderung von 2000 auf 2010 vom letzten Platz des Landkreises auf einen Platz im Mittelfeld gebracht. Für 2010 weist die Statistik 6318 Einwohner aus. Heute haben wir 6580 Einwohner. Der große Schub durch die Baulandentwicklung dürfte damit abgeschlossen sein. Ein weiteres kontinuierliches Wachstum wird uns in den kommenden Jahren jedoch noch bevorstehen. Relativ betrachtet liegt dieses Wachstum der vergangenen zehn Jahre in einem sehr maßvollen Rahmen. Rund vier Prozent insgesamt bedeutet pro Jahr weniger als ein halbes Prozent Wachstum. Von organischem Wachstum spricht man in einem Rahmen von 0,5 bis 1,5 Prozent pro Jahr.

Überrascht hat uns jedoch die Geschwindigkeit der Bautätigkeit im Neubaugebiet. Der Zuzug junger Familien mit kleinen Kindern im Krippen- beziehungsweise Kindergartenalter sind eine Herausforderung für unsere Kindertagesstätten. Deshalb hat unser verantwortlicher Ausschuss entschieden, eine fünfte Gruppe, nämlich eine Kindergartengruppe im Kinderhaus „Sausebraus“ einzurichten. Knapp 50 000 Euro werden wir für die Umbaumaßnahmen investieren. Erstaunlich hoch ist nach der Statistik die jährliche Fluktuation in Emmering im Landkreisvergleich. Mit fast zwölf Prozent Anteil an Zu- und Wegzügen in der Bevölkerung liegen wir nach Grafrath, Mammendorf und Puchheim an vierter Stelle.

Die so genannte Abhängigenquote spiegelt die Zusammensetzung der Bevölkerung im Hinblick auf ihr Alter wider. Rund 21 Prozent ist der Anteil der unter 15-Jährigen gemessen an den Erwerbsfähigen (15- bis 64-Jährige) in Emmering und damit im Landkreis am niedrigsten. Der Landkreisschnitt beträgt fast 23 Prozent. Die Abhängigenquote am anderen Ende der Altersskala, nämlich der über 64-Jährigen, beträgt rund 29 Prozent. Stetig mehr werden unsere hochbetagten Menschen. Damit wächst auch der Bedarf an Pflegeplätzen. Seit November beraten die Gremien des Gemeinderates an konkreten Bebauungsentwürfen für Senioreneinrichtung an der Estinger Straße. Unser Betreuer und Investor SeniVita schlägt einen Z-förmigen Baukörper vor, der im Erdgeschoss eine Tagespflege vorsieht. In den weiteren zwei Obergeschossen sollen Pflegeappartements gebaut werden. Im zurückgesetzten dritten Obergeschoss möchte SeniVita schließlich Wohnungen für Betreutes Wohnen errichten. Bevor es mit dem Bebauungsplan dazu richtig losgehen kann, wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 7. März über die Eckdaten der Bebauung Beschluss fassen. Konzeptionell möchte SeniVita die neuesten Erkenntnisse verwirklichen. Ausführlich werde ich darüber mit nächsten Mitteilungsblatt berichten können.



Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt (dienstags) und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt (ab mittwochs). V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 4 00 70; Redaktion: Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45; Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (0 81 41) 40 01 38; Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 27. März. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 15. März.

Photovoltaikanlage auf Ihrem Dach?
www.reisinger-sonnenstrom.de ♦ 08145/210

FLIEGERHORST

Nachfolgenutzung von Fursty am Beginn der Verhandlungen

Die Gemeinde Emmering war jüngst aufgefordert, eine Stellungnahme zur Flächennutzungsplanänderung Fliegerhorst der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck sowie der entsprechenden Bebauungsplanänderung abzugeben. Zeitgleich galt es zu beraten, wie es mit der eigenen 8. Änderung zum Flächennutzungsplan weitergehen solle. Diese war für die Teilbereiche Gewerbegebiet am nordwestlichen Ende sowie Freiflächenphotovoltaik an der nördlichen Gemeindegrenze zurückgestellt worden. Die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck bereitet mit dem 61. Flächennutzungsplanänderungsverfahren sowie dem Bebauungsplan „Fliegerhorst mit Folgenutzung“ die Konversion des Fliegerhorstgeländes vor.

Bekanntlich führt die Entscheidung der Bundesrepublik Deutschland zur Bundeswehrreform vom Herbst 2011 zur Auflösung des Militärstandortes Fürstenfeldbruck. Die geplante Ausweisung eines Gewerbegebietes auf der Gemarkung Emmering zwischen B 471 und Fliegerhorstgelände bedeutet ein gewisses Konfliktpotenzial zur schräg gegenüberliegenden Wohnbebauung sowie zum anliegenden Fliegerhorstgelände. Aus Sicht der Gemeinde Emmering sind dies jedoch lösbare Probleme im konkreten Bebauungsplanverfahren, das einer Flächennutzungsplanung folgen muss. Dementsprechend hat der Gemeinderat beschlossen, die Planungen der Stadt Fürstenfeld-

bruck für die Konversion des Militärgeländes „Fliegerhorst“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Gemeinde Emmering hält an den im 8. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan festgesetzten gewerblichen Flächen zwischen der Bundesstraße 471 und dem Fliegerhorstgelände grundsätzlich fest. Im Rahmen der Bauleitplanung bei den weiteren Entwicklungen des Fliegerhorstes ist dies zu berücksichtigen. Auf das gesetzliche Anpassungsgebot gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird hingewiesen.

Ausgeprägter Wille zur gemeinsamen Entwicklungsplanung

Die Gemeinde Emmering sieht durch diese Gewerbegebietsausweisung die Planungsmöglichkeiten auf dem Fliegerhorstgelände keineswegs als eingeschränkt an. Hingegen erklärte der Gemeinderat ausdrücklich, dass der Gemeinde Emmering an einer zukunftsfähigen Gesamtentwicklung gelegen sei und der Wunsch bestehe an einer gemeinsamen interkommunalen Konzeptionsentwicklung. Nach Aussage von Bürgermeister Dr. Michael Schanderl haben die bisherigen Gespräche mit der Großen Kreisstadt sowie den anderen Anrainergemeinden Olching und Maisach gezeigt, dass ein ausgeprägter Wille zur gemeinsamen Entwicklungsplanung des Flieger-

horstes vorhanden ist.

Das Baugesetzbuch schreibt für Bauleitpläne bei nachbarter Kommunen vor, dass diese aufeinander abzustimmen sind. Das zwingende Anpassungsgebot hat grundsätzlich zur Folge, dass die von der Gemeinde Emmering im nordwestlichen Gemeindebereich geplante gewerbliche Entwicklung hinsichtlich der Art der Nutzung unter Berücksichtigung der nunmehr vorliegenden Planungen der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zu einem Konflikt führen könnte.

In der Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf „Fliegerhorst mit Folgenutzung“ mit der vorgesehenen Nutzungsarten an der Flurgrenze zu Emmering mit den Bereichen Gesundheit, Soziales und Kirche im südöstlichen Bereich sowie im südwestlichen Bereich mit der Art der Nutzung Schule wird deshalb der Einwand erhoben, dass die von der Gemeinde Emmering im 8. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan beabsichtigte gewerbliche Nutzung im unmittelbar angrenzenden Bereich voraussichtlich zu einer Verletzung des Abstimmungsgebotes führen wird. Die Verwaltung wurde deshalb beauftragt, gemeinsam mit der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck über eine abgestimmte Nutzung für die im südlichen Bereich des Fliegerhorstgeländes liegenden Flächen beziehungsweise der im Gemarkungsbereich Emmering liegenden Flächen nördlich der Bundesstraße 471 zu beraten.

Tempomessung wird fortgesetzt

Durch den kommunalen Verkehrsüberwachungsdienst der Stadt Germering, der im Auftrag der Gemeinde auch in Emmering tätig ist, werden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt (2011 an 29 Tagen in unterschiedlichen Straßen). So wurden beispielsweise in der Hauptstraße zwölf Messungen durchgeführt, bei denen insgesamt 248 Verstöße dokumentiert wurden. Insgesamt betragen die Einnahmen im vergangenen Jahr 30 054 Euro. Demgegenüber stehen Ausgaben von rund 21 900 Euro die von der Gemeinde an die Stadt Germering zu leisten waren.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am **27. März 2012**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

Telefon 0 81 41/40 01 38 oder Telefax 0 81 41/4 41 70

von Ihrem:



Der „Bache“ macht den „Gutti“

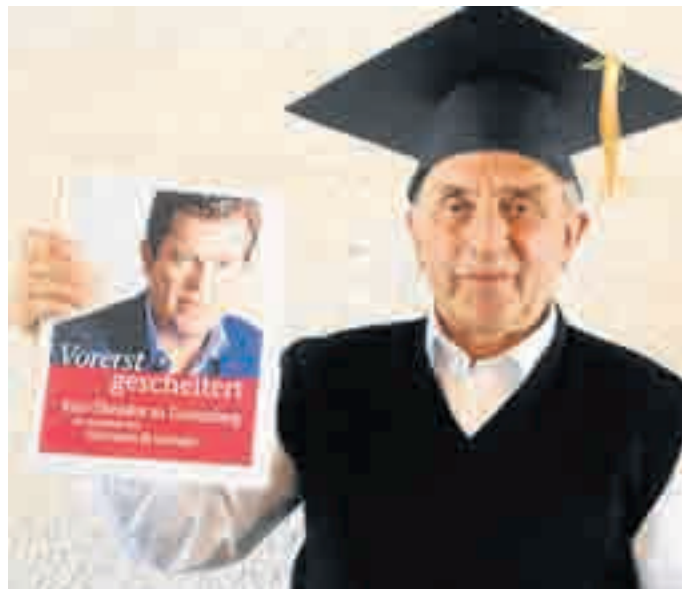
Die Befürchtungen des Organisationssteams, Schneetreiben und Sturm könnten zu einem Ausbleiben der Gäste beim Februar-Treff des Seniorenkreises der katholischen Pfarrei führen, erfüllten sich nicht. Im Mittelpunkt stand der witzig-kritische Jahresrückblick von Hermann Bachmaier, den Helmut Bopfinger musikalisch mit dem Akkordeon umrahmte.

Februar ist Faschingszeit. Und wer Herman Bachmaier näher kennt, ahnte schon, dass dieser Rückblick auf 2011 wohl ein Vortrag wird, der dieser Jahreszeit gerecht wird. Der „Bache“ war dafür in die Person von Karl-Theodor zu Guttenberg geschlüpft. Mit großem Applaus wurde er empfangen, als er – bekrönt mit einem Doktorhut – den Saal betrat. In dieser Rolle glossierte er in heiter-lustiger, aber keineswegs verletzender Versform, den Aufstieg und Fall des ehemaligen Verteidigungsministers. „Sein Höhenflug macht leider zwangsläufig auch sehr viele Neider und alle lauern insgesamt, dass Fehler macht er in dem Amt. Aus USA zurückgekehrt, hatte er auch sein neues Buch mitgebracht. In dem steht selbstgeschrieben drin, dass

ich ‚Vorerst gescheitert‘ bin“.

Bachmaier teilte seinen Vortrag in drei Abschnitte. Im zweiten Teil ging er auf weltweit bedeutende Ereignisse des Vorjahres ein. Dabei stand die Reaktorkatastrophe von Japan an erster Stelle, aus der letztlich der stufenweise Ausstieg Deutschlands aus der Atomenergie resultierte.

Was im vergangenen Jahr in Emmering los war, wurde im dritten Teil behandelt. Da war auch sein eigener 80. Geburtstag im Mai ein Thema. Breiten Raum nahm der Rückblick auf die im April stattgefundene 200. Wanderung der von ihm geführten Gruppe ein. In Verse verpackt ließ er die Jubiläumstour noch einmal Revue passieren. „Der Dammweg führt uns schnurgerad in den Wald, zum Trimm-Dich-Pfad, dort müssen wir ein Teilstück geh’, bis zum Parkplatz Ludwigshöh’.“ Bachmaier ist stets gut vorbereitet, um am Wanderweg liegende archäologisch-historische, geologische oder kulturgeschichtlich bedeutende Begebenheiten zu erläutern. So hatte er auch in seinem Jahresrückblick ein Kapitel Heimatkunde eingefügt. Er verglich die Sendemasten des ehemaligen Poli-



Hermann Bachmaier als Karl-Theodor zu Guttenberg.



Verständigungsprobleme: Der Bayer Karl (Elfriede Hoffmann) und der Norddeutsche Heiko (Inge Spieß).

FOTOS (2): BARTMANN

zeisenders in der Unteren Au, die damals 1928 ein Wahrzeichen darstellten auf das die Bevölkerung sehr stolz war, mit dem ungeliebten Mobilfunkmasten, der eventuell auf der Emmeringer Leite bei Roggenstein errichtet werden soll. „Ein Bauwerk, das unserem Bürgermeister gar nicht passt, ist in Roggenstein der Mobilfunkmast. Ihn zu verhindern, sah er Chancen und klagte drei Jahr lang durch alle Instanzen.“ Eine Darstellung des alten Polizeisenders befindet sich noch heute in der Pfarrkirche. „Das Bild auf dem Hochaltar, zeigt die Ansicht, wie es einstmal war, die beiden Funktürme sind gut drauf zu sehn. Ihr müsst halt mit einem Fernglas in die Kirche gehn“.

Eine für Bachmaiers Kostümwechsel nötige Pause überbrückten Elfriede Hoffmann und Inge Spieß mit einem Sketch. Hinter dem Titel „Die Hochzeit“ verbarg sich das Zwiegespräch zwischen dem bayrischen Brautvater Karl mit dem aus dem deutschen Norden stammenden Heiko, dem Vater des Bräutigams. Die in einem bayerischen Wirtshaus spielende Szene lebt von den Verständigungsproblemen der beiden.

Vier Gleise nur bis Eichenau

Erneut hat sich der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss mit der Beseitigung des schienenungleichen Bahnübergangs an der Dr.-Rank-Straße befasst. Offen war die Frage, ob die weiteren Planungen auf eine Viergleisigkeit oder auf weiterhin zwei Gleise abgestimmt werden sollen. Dazu hatte Bürgermeister Dr. Michael Schanderl die konkrete Frage an Bayerns Wirtschaftsminister gerichtet.

In seinem Antwortschreiben legt sich Martin Zeil eindeutig fest. Er schreibt, dass

die Staatsregierung einen Ausbau der Infrastruktur zwischen Pasing und Eichenau in ihrem Konzept für den Bahnknoten München berücksichtigt. „Die Festlegung des Ausbaubereichs bis einschließlich Eichenau resultiert aus den Planungskenntnissen der Bahn und den unterstellten Angebotsentwicklungen im Fern-, Regional- und S-Bahn-Verkehr. Im Rahmen des Zuständigkeit des Freistaates Bayern für den Schienenpersonennahverkehr kann ich derzeit keinen Aus-

baubedarf der Schienen-Infrastruktur im Bereich Emmering erkennen.“

Damit war dem Bauausschuss eine eindeutige Entscheidungsgrundlage gegeben. Der Ausschuss beschloss deshalb das Ingenieurbüro Hans Lais zu beauftragen, die weiteren Planungen ausschließlich an der Zweigleisigkeit der Bahntrasse auszurichten. Alle Kosten, die angesichts einer viergleisigen Planung verursacht würden, gingen zu 100 Prozent zu Lasten der Gemeinde Emmering.

SPD auf Kältetour

Viele Jahre hatten es sich die Teilnehmer der traditionellen SPD-Winterwanderung so gewünscht: Schnee und klirrende Kälte. Dieses Mal gab es sowohl Schnee als auch richtige sibirische Minusgrade. Fast zwei Dutzend Unentwegte marschierten bei zwölf Grad minus zur Emmeringer Leite, wo am Ziel, der Villa Huppmann, ein knisterndes Feuer, heißer Glühwein und eine Gulaschsuppe warteten.

FOTO: TB



Lust auf Kontaktlinsen für Sport und Freizeit?

Kostenlose Beratung und Anpassung bei:

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Telefon 081 41/6 38 30

PARTNER



Zukunftsorientierte
Gas-, Öl- und Solartechnik

emmeringer
heizungsbaubau

Emmeringer Heizungs-,
Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH
Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Gesundes Einkaufen
in gepflegter Atmosphäre



- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍲 hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch in Emmering ...

Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41/4 39 67
www.hofladen-eberl.de

DIE GEMEINDE GRATULIERT

- Zum 65. Geburtstag
- 21.2. Renate Mestel
- 25.2. Rudolf Kahlert
- 6.3. Gerhard Scherer
- 11.3. Klara Mate-Dindas
- 12.3. Renate Schlegel
- 14.3. Barbara Schiffler
- 20.3. Heiko Emde
- 23.3. Birgit Thomann
- 24.3. Doris Wegner
- Zum 70. Geburtstag
- 2.3. Josef Kellerer
- 6.3. Thomas Schunn
- 12.3. Manfred Loder
- 14.3. Hans Kunz
- 25.3. Friederike Kleeblatt
- 26.3. Brigitte Schwarz
- Zum 75. Geburtstag
- 4.3. Martha Galonska
- 11.3. Hans Compostella
- 26.3. Martin Schubert
- Klaus Karsten
- Aloisia Bartmann
- Liselotte Baringer
- Zum 80. Geburtstag
- 24.3. Elisabeth Unkmeir
- Zum 85. Geburtstag
- 2.3. Georg Heitmair
- 24.3. Helga Schimana



Thomas Krauss
80 Jahre



Paul Lichtblau
80 Jahre



Helga und Wilhelm Schimana feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit.

FOTOS (3): BARTMANN



Jubilare bei der Feuerwehr

Gleich zwei Jubilare der Freiwilligen Feuerwehr haben im Januar einen runden Geburtstag gefeiert. Zu seinem 50. wurde Franz Göttler (2.v.r.) mit einem Steinkrug überrascht. Einen Geschenkkorb bekam Klaus Krause (2.v.l.) zu seinem 75. Geburtstag vom Feuerwehr-Vorsitzenden Richard Sturm (r.) und Kommandant Robert Klement (l.) überreicht. FOTO:TB

WELTGETETAG

Die Frauen von Malaysia

Frauen aller Konfessionen laden am Freitag, 2. März, um 19 Uhr zum Weltgebetstag ein. Unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ wird dieses Jahr das südostasiatische Land Malaysia vorgestellt.

Das eingespielte Frauenteam aus Emmering wird im Rahmen eines Gottesdienstes über Land und Leute, Geschichte, Wirtschaft und Geografie dieses Landes informieren. Die aus armen Nachbarländern wie etwa den Philip-

pinen eingewanderten Frauen werden oft in Haushalten ohne Verträge und geregelte Arbeitszeiten beschäftigt. Die Kollekte will deren Lebensbedingungen durch Unterstützung zahlreicher Frauenhilfsprojekte vor Ort und weltweit verbessern.

Der Gottesdienst findet in der katholischen Pfarrkirche statt. Die Besucher werden anschließend wie immer im Pfarrsaal zur Verkostung landestypischer Speisen und Getränke eingeladen.



Marienkreis

Der katholische Marienkreis hat wieder einen Präses. Pfarrer Johann Feigl hat das Amt erneut übernommen und bereits einen Nachmittag gestaltet. Die Vorstandschaft (v.l.): Johann Feigl, Gertrud Sturm, Hildegard Friedrich, Heidi Hofmann, Marianne Noparlik und Cilly Maier. Nicht auf dem Foto sind Schriftführerin Anni Kroiss und Theres Quotschalla, eine weitere Beirätin.

FOTO: TB

Die neue Couch?
www.moebel-feicht.de



Thomas Grimm
Meisterbetrieb
GRIMM
Dachdeckerei • Bauspenglerei
Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 - Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Stolltdach
- Dachfenster

Leckortung
Bautrocknung
Wasserschaden-Sanierung

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

Messerschmittstr. 7 • 82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 081 41 / 4 1947 • Fax 583 69

COMPUTERKURSE

In den Ferien was lernen

In den Osterferien bietet die Gemeinde Emmering erstmalig einen Computerkurs als Blockunterricht an: An vier Vormittagen lernen die Teilnehmer des Kurses „Digital-kamera, Bildbearbeitung und Fotobücher erstellen“ wie sie Bilder von der Kamera auf den PC übertragen und wie sie im Anschluss mit den guten und schlechten Fotos umgehen. Mit einem einfachen Bildbearbeitungsprogramm steigen die Teilnehmer zudem ein wenig tiefer in die Bildbearbeitung ein. Ferner lernen sie, wie man aus seinen Bildern ein Fotobuch erstellt. Der Kurs findet zu folgenden Terminen statt: 3., 5., 10. und 12. April jeweils 9 bis 12 Uhr im Computerraum der Schule. Alternativ wird der inhaltlich gleiche Kurs zudem zu folgenden Terminen angeboten: 17. und 24. April sowie 8., 15. und 22. Mai jeweils

15.45 bis 18.15 Uhr.
Erneut findet auch ein Word-Unterricht statt. Der Kurs vermittelt Texte zu schreiben, zu korrigieren sowie zu drucken und zu speichern. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer, wie sie Texte formatieren und mit Aufzählungszeichen, Nummerierungen oder Rahmen und Schattierungen gestalten können. Die Teilnehmer können zudem ihr eigenes Briefpapier erstellen und das Thema Tabellen wird nicht nur für Adresslisten, sondern auch für Visitenkarten genutzt. Der Kurs findet am 16. und 23. April sowie 7., 14. und 21. Mai jeweils von 9 bis 11.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Kosten belaufen sich auf 81 Euro je Kurs.
Nähere Informationen zu diesen oder weiteren Kursen gibt es unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49.

INTERNET

E-Mail und wichtige Adressen

- Gemeindeverwaltung**
gemeinde@emmering.de
www.emmering.de
- Bücherei**
info@buecherei-emmering.de
www.buecherei-emmering.de
- Feuerwehr**
feuerwehr-Emmering@ff-Emmering.de
www.ff-emmering.de
- Kindergarten**
sausebraus@emmering.de

Trauerfälle & Kondolenzbücher
Trauer.de
Ein Internet-Service des Münchner Merkur und seiner Heimatzeitungen

FUSSBALL VORORT
Amateurfußball von der A-Klasse bis zur 3. Liga
www.fussball-vorort.de

Auf dem Sonnenacker startet die neue Anbausaison

Immer wieder lockt der Brucker-Land-Sonnenacker in Emmering Spaziergänger mit seiner üppigen Farbenpracht an. Bald beginnt die neue Anbausaison, Anmeldungen sind ab sofort möglich. Bis Mitte April wird er vom Landwirt saftfertig vorbereitet und wartet dann auf seine Pächter.

Das Gemeinschaftsprojekt von Brucker Land und der Agenda 21 erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit, im ganzen Landkreis gibt es zwölf Standorte. Auch Emmering gehört seit vielen Jahren dazu. Viele Pächter vom letzten Jahr haben sich jetzt schon wieder einen Bifang für die diesjährige Anbausaison reservieren lassen. Doch auch neue Sonnenackerler sind willkommen. Jeder kann mitmachen, denn das Prinzip ist einfach: für 45 Euro erhält man einen vom Landwirt saftfertig vorbereiteten Bifang – das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm –, auf dem man ab Mitte April bis Ende Oktober selbst gärtnern kann. Nach Lust und Laune können dann Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut werden. Bei der Bewirtschaftung des Sonnenackers müssen die Pächter die Beru-



Sonnenacker erfreuen ist auch in Emmering immer größerer Beliebtheit.

FOTO: TB

cker-Land- einhalten: Es darf kein mineralischer Dünger und kein chemischer Pflanzenschutz ausgebracht werden. Kraut- und Blattmasse kann auf dem Acker liegen gelassen werden, es wird im Herbst zum Vorteil des Bodens mit untergepflügt.

Die Ernte der Sonnenacker bereichert nicht nur den Speiseplan, der Garten auf dem Felde bietet auch einen wunderbaren Erfahrungsraum: Säen, wachsen, ernten - das Erleben des Jahreskreises in der Natur ist von großem Wert für die ganze Familie, sensibilisiert für die Zusammenhänge in der Natur, saisonale Kreisläufe und den Wert eines Lebensmittels.

Eine Informationsveranstaltung rund um alle Sonnenacker im Landkreis findet am Mittwoch, 14. März, um 19 Uhr in Fürstfeldbruck im Gemeindefaal der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7 statt. Anmeldungen für Sonnenacker-Nutzungen sind bis zum 29. März möglich. Weitere Informationen gibt es bei Christine Andermann unter Telefon (0 81 42) 3 05 86 50, per E-Mail an christine.andermann@bruckerland.info oder unter im Internet unter www.unserland.info

Mikrozensus-Interviewer unterwegs

Auch im Jahr 2012 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt. Der Mikrozensus enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studie-

renden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten

Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzliche festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Energie sparen

Dauerhaft steigende Energiepreise treiben langfristig die Heizkostenrechnungen nach oben und stellen Hausbesitzer sowie Vermieter vor Probleme: Wie kann durch Gebäudesanierung und Wärmedämmung sinnvoll Energie eingespart werden und der Wohnkomfort gesteigert werden? Welches System ist am geeignetsten, wenn die Heizung erneuert werden muss? Wie kann der Wert des Hauses erhalten oder gesteigert

werden? Wo gibt es staatliche Zuschüsse oder zinsgünstige Kredite?

Lösungsvorschläge erhalten Emmeringer Bürger bei einer kostenlosen Erst-Energieberatung. Dazu sollten Heizkostenabrechnungen, Hauspläne und Kaminkehrerprotokolle mitgebracht werden. Eine telefonische Voranmeldung ist unter (0 81 41) 40 07 25 erforderlich. Nächster Termin ist am 8. März von 17 bis 18.30 Uhr im Rathaus.

Zeit für ein neues Bad?



- FLIESEN
- KAMINE
- VERLEGGUNG
- KOMPLETTBADSANIERUNG
- SANITÄR
- BÄDER
- VERKAUF

www.fliesen-ffb.de

J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80

Verlegung aller Parkettarten

Laminat · Kork · PVC
Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG
alles worauf Sie stehen...

Horst Kosian
Asamstraße 10
82275 Emmering
0 81 41/9 20 78
Telefax 5 98 74



Kazmaier Apotheke Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Clown Pippo macht Stimmung

Die Tatsache, dass der Rewe-Kinderfaschingsball schon wenige Tage nach Beginn des Kartenvorverkaufs ausverkauft war, beweist die Beliebtheit dieser zum zweiten Mal von Christian Halbich organisierten Veranstaltung. Durch das Programm führte wie schon im Vorjahr Clown Pippo. Er verstand es meisterhaft, die Kleinen und die teilweise mitfeiernden Eltern mit den verschiedensten Spielen und Gags zu beschäftigen und bei guter Faschingslaune zu halten. Mal regnete es eine Unmenge von Luftballonen von der Galerie auf die Kinder herab, dann wieder inszenierte Pippo einen Rückblick auf die Fußballweltmeisterschaft. Dabei betrat er und seine Helferinnen, fröhlich schwarz-rot-goldene Fahnen schwingend im Weltmeisterschaftsdress die Bühne. Zwischendurch unterhielt Pippo die Anwesenden mit der Ziehharmonika, denn auch im Umgang mit diesem Instrument ist er bestens vertraut. Pippo hatte auch Gäste eingeladen: Die Gruppe „Schneewittchen und die Sieben Zwerge“, die schon vor einigen Jahren bei ihrer Teilnahme am Brucker Faschingszug für Aufsehen gesorgt hatte. Weitere Gäste waren die Kinder- und Teenagergarde der Faschingsfreunde Fürstenfeldbruck.

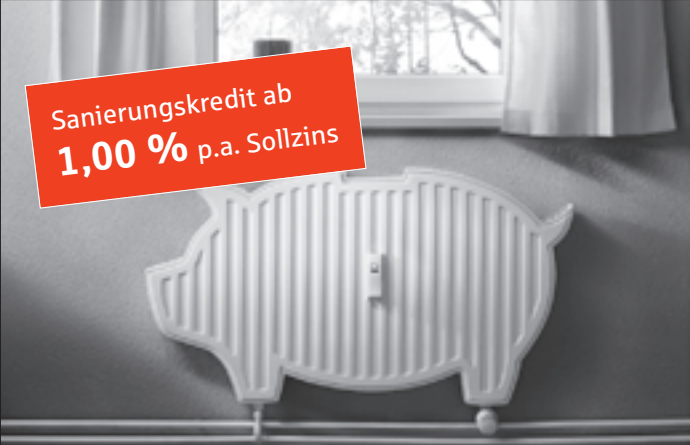


Clown Pippo stand im Mittelpunkt der blendend gelaunten Mädchen und Buben.



Schneewittchen und die sieben Zwerge waren auch dabei.

FOTOS (2): BARTMANN



Sanierungskredit ab
1,00 % p.a. Sollzins

Heizen Sie Ihr Geld noch zum Fenster hinaus?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung und den attraktiven Fördermitteln der KfW.

 Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Energiekosten senken und Wert steigern mit einer günstigen Sanierungsfinanzierung, z. B. mit dem KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“. Förderung von energetischen Wohngebäudesanierungen (Eigennutzung oder Vermietung). Finanziert werden bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten inkl. Nebenkosten, bis max. 75.000 Euro je Wohneinheit bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus, bzw. 50.000 Euro bei Einzelmaßnahmen. Sollzins und eff. Jahreszins z. Zt. ab 1,00 % p. a., Auszahlung 100 %, Laufzeit 4 bis 30 Jahre, Zinsbindung 8 oder 10 Jahre, 1 bis 5 tilgungsfreie Anlaufjahre. Stand: 10.02.2012. www.sparkasse-ffb.de/baufinanzierung

KINDERTAGE IM BÜRGERHAUS

Pippi Langstrumpf und der Ohrwurm

Wer erinnert sich an das Tastenabenteuer vom letzten Jahr? An das Klavier, das Rauch spuckte und wunderbare Sachen zaubern konnte? Auch dieses Jahr sind die Märchenvorleserin und die Klavierschüler von Musikunterricht-Mobil wieder in Bürgerhaus zu Gast. Dieses Mal geht es um einen kleinen Ohrwurm, der nicht wusste, wer er ist. Ob er es am Ende der Geschichte herausfinden kann, erfahren die Kinder am Sonntag, 25. März, ab 17 Uhr im großen Bürgerhaus-Saal. Der Eintritt ist frei. Damit genügend Zuschauerplätze vorbereitet werden können, ist eine Anmeldung per E-Mail aninfo@musikunterricht-mobil.de notwendig.

Bereits am Dienstag, 6. März, kommt um 16 Uhr das Oberbayerische Marionettentheater ins Bürgerhaus. Aufgeführt werden diesmal die Geschichten von Pippi Langstrumpf.



Die Märchenvorleserin ist wieder zu Gast.

FOTO: TR

ST. BENNO



**Offene Türen
am 17. März**

Der katholische Pfarrkindergarten St. Benno lädt am Samstag, 17. März, zum Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen und sich über das Konzept zu informieren. Das pädagogische Team steht zur Verfügung. Für die Kinder sind verschiedene Aktivitäten vorbereitet, für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr kann am Tag der offenen Tür erfolgen oder nach vorheriger Terminabsprache unter Telefon (0 81 41) 4 04 18 50 oder 4 04 18 51 bis spätestens Freitag, 23. März.

Phantasievoll

Der katholische Pfarrkindergarten St. Benno stand eine ganze Woche im Zeichen des Faschings. Da tummelten sich in allen Gruppen Prinzessinnen und Hexen, Cowboys und Indianer, Polizisten und Feuerwehrleute sowie viele andere phantasievolle Masken. Die Kindergärtnerinnen hatten sich große Mühe gegeben, durch ein vielseitiges Angebot von Spielen

und anderen Beschäftigungsmöglichkeiten keine Längeweile aufkommen zu lassen. Auch ein Schminkstudio war aufgebaut, das nicht etwa nur von Mädchen in Anspruch genommen wurde. Auch Buben ließen sich dort „verschönern“. Höhepunkt der Faschingswoche war ein Auftritt des Zaubers Jürgens Dietz, der in den Vorjahren schon mehrmals im Kindergarten gastierte.

FOTO: BARTMANN

SAUSEBRAUS



Kreativ

Die Zottelkrallen, eine Gruppe im Gemeinde-Kinderhaus „Sausebraus“, sind unter die Künstler gegangen. Es wurde gemeinsam nach Musik gemalt, Farben gemischt und auf Leinwände gezeichnet. Zum Abschluss des Themas gibt es eine Bilderausstellung der selbst gestalteten Kunstwerke. Wasser beschäftigt zurzeit die Gruppe der Amperstrolche (Foto links). Es wurde über dessen Herkunft gesprochen und warum Wasser so wichtig ist. Das Malen mit Wasserfarben war einer der vielen Höhepunkte für den neugierigen Nachwuchs, die Ihre Kunstwerke auch noch selbst präsentieren durften.

FOTO: TB

UNTERM REGENBOGEN

Märchenhaft

Die Kinder im evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“ erleben in diesen Wochen märchenhafte Zeiten. Das Jahresthema lautet „Es war einmal...“ und entführt die Kinder in die Welt der Hexen und Feen, der Ritter und Riesen. Durch die Identifikation mit den Märchenfiguren soll den Kindern das Vertrauen in die eigenen Kräfte und Fähigkeiten vermittelt werden. Mit Begeisterung widmen sie sich dieser Thematik, es wird gemalt, gebastelt und gesungen. Zur Überraschung für die Kinder wird das Team mit Hilfe einiger Eltern das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten aufführen.

FOTO: TB



Gesund

Die Krümelmonster-Gruppe aus der Krippe im Gemeinde-Kinderhaus „Sausebraus“ haben aus frischem Obst einen Vitamin-Power-Drink gezaubert. Aus Äpfeln, Birnen, Bananen und Kiwis wurde der Drink gepresst. Bei diesen eiskalten Temperaturen freuten sich die Krümelmonster auf eine Stärkung, die ihre Schnupfnasen verschwinden ließ. Jedes Kind durfte das Obst in die Saftpresse legen und die Maschine in Gang setzen. Sie waren erstaunt, dass man aus dem Obst Fruchtsaft gewinnen kann. In gemütlicher Runde wurde der Saft im Nu getrunken.

FOTO: TB

Grabeinfassungen
zu Sonderkonditionen
am Neuen Friedhof
Emmering inkl.
Entfernung der
Grünumrandung

hans dilitzer & sohn | **stein metz meischer**

Landberger Strasse 68
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/2 52 72
www.Dilitzer-FFB.de

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Wir sind für Sie da!
Beratung. Betreuung. Begleitung.

Nur einen Telefonanruf entfernt:
Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Ihr Partner auf allen Friedhöfen

Sandra Ndombolozu u. Ricarda Taferner

Fürstenfeldbruck · Dachauer Str. 26 · info@hanrieder.de · www.hanrieder.de



Schützenkönige Franz Roßmann ist der neue König bei den Emmeringer Schützen. Beim diesjährigen Wettbewerb setzte er sich vor Stefan Dosch und Manfred Schmette durch. Die Damenschützenkette ging an Anna Noparli vor Brigitta Zwick und Christine Neumeier. Den Kampf um die Jugendkönigskette entschied Philipp Rohweder vor Tobias Nau und Florian Neumann. Sportleiter Karl-Heiz Felser und Schützenmeister Peter Steitz gratulierten den neuen Königen (v.l.): Sportleiter Michael Rauschmeier, Stefan Dosch, Christine Neumeier, Manfred Schmette, Franz Roßmann, Tobias Nau, Anna Noparli, Gitta Zwick, Schützenmeister Peter Steitz, Sportleiter Karl-Heinz Felser und Philipp Rohweder.

FOTO: TB

Packendes vom Weltumsegler

Der große Saal im Bürgerhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auf der Dia-Leinwand war eine große Weltkarte zu sehen mit der schwarz eingezeichneten Reiseroute, die über fast alle Traumziele dieser Welt führte. Man wartete gespannt auf den Bericht von Dieter Marx, der mit seiner Segelyacht „Lena Ly“ – die Namen seiner beiden Enkelkinder – in 1064 Tagen entlang dieser Linie die Welt umsegelt hatte. Die Segelabteilung des TVE hatte Dieter Marx mit seinem Dia-Vortrag nach Emmering geholt.



In diesem Boot segelte Dieter Marx um die Welt. FOTO: TB

Allein die Beschreibung seiner Reiseroute hatte schon jeden in seinen Bann gezogen: Startpunkt war im Jahr 2006 ein Hafen im Mittelmeer, in der Nähe von Marseille. Von dort durch die Straße von Gibraltar, entlang der Westküste von Afrika zu den Kapverden und dann über den Atlantik in die Karibik. Weiter durch den Panama-Kanal und entlang der Blauwasserroute nach Australien. Von dort über den Indischen Ozean nach Madagaskar und zur Südspitze von Afrika, dem Kap der Guten Hoffnung. Von dort erneut über den Atlantik nach Südamerika, nach Norden in die Karibik und weiter nach New York. Von New York aus

schließlich ein drittes Mal über den Atlantik zu den Azoren und dann zurück zum Ausgangshafen im Mittelmeer, in den er schließlich im Jahr 2009 einlief.

Mehr als 38 000 Seemeilen, das sind über 70 000 Kilometer, lagen hinter ihm. Und 1064 Tage waren bis zu seiner Rückkehr vergangen. Tage, an denen er Unglaubliches erlebt hatte: Segelromantik zum Träumen, Bilderbuch-Strände und Inseln, Sonnenuntergänge, die an Schönheit nicht zu überbieten waren, die unendliche Weite der Meere und nicht zu beschreibende Glücksgefühle. Er habe un-

glaublich liebenswürdige Menschen kennen gelernt, aber auch Menschen, deren einziges Bestreben es war, andere auszunutzen und zu schaden.

Und natürlich waren da auch beängstigende Horrorerlebnisse: Brüllende Stürme und turmhohe Wellen, die ihn an den Rand seiner Belastbarkeit gebracht haben, mit Todesangst, Verzweiflung und Halluzinationen. In diesen Momenten hat ihm seine tiefe Gläubigkeit Kraft und Zuversicht gegeben. Es war wohl gerade dieser Gegensatz, der alle gebannt zuhören ließ.

Dieter Marx hatte in schonungsloser Offenheit und Ehrlichkeit in seinem Vortrag die zwei Seiten seiner Weltumsegelung aufgezeigt, jeden begeistert und doch auch nachdenklich gemacht. Auch der Abschied von seinem Schiff „Lena Ly“ am Ende der Weltumsegelung war geprägt von dieser gegensätzlichen Gefühlswelt: Unendliches Glücksgefühl, es geschafft zu haben und wieder zu Hause zu sein. Aber auch tiefe Traurigkeit, sich nun von seinem Schiff verabschieden zu müssen. Traurigkeit die so tief war, dass er sich sogar von jedem kleinsten Teil verabschieden musste.

SCHULE

Info-Abend für Erstklässler-Eltern

Zu einem Informationsabend lädt die Emmeringer Schule für Dienstag, 13. März, um 19.30 Uhr alle Eltern ins Bürgerhaus ein, deren Kinder schulpflichtig werden und ab Herbst die Schule besuchen werden. Angesprochen werden die Themen Schulfähigkeit, Schulaufnahme und Klassenbildung. Schulleiterin Margarete Richter, ihre Schulleiterin Christel Benzinger sowie jeweiligen Klassenlehrerinnen informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

Am 27. März ist Anmeldetermin

Die Anmeldung für die Emmeringer Grundschule findet am Dienstag, 27. März, von 11 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr in der Schule statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2005 und dem 30. September 2006 geboren sind, sowie Kinder, die im letzten Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt wurden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Kinder, die im Oktober, November und Dezember 2006 geboren wurden, auf Antrag der Eltern einzuschulen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, liegen Listen für gestaffelte Anmeldezeiten ab 27. Februar in den Kindergärten aus.

Quali-Stichtag am 1. März

Wer am Qualifizierenden Hauptschulabschluss als externer Prüfling teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens Donnerstag, 1. März, anmelden. Das Büro der Mittelschule ist von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 13 Uhr sowie freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr geöffnet. Die Anmeldungen können auch in den Briefkasten eingeworfen oder per Post zugesandt werden. Das Anmeldeformular steht auch auf Homepage der Schule zum Download bereit. Der Informationsnachmittag für unsere externen Teilnehmer findet am Montag, 5. März, um 14 Uhr im Raum 0/3 der Mittelschule statt. Nur an diesem Termin erfolgt die Ausgabe der Unterlagen zu einigen Prüfungen. Außerdem werden Fragen zum Ablauf und vor allem zu den Anforderungen in den einzelnen Fächern geklärt. Besonders wichtig sind die Hinweise zum Ablauf der Projektprüfung in den Fächern Wirtschaft, Soziales und Technik. Prüfungstermine sind am Freitag, 22. Juni (Muttersprache), Montag, 25. Juni (Englisch), Dienstag, 26. Juni (Deutsch und Deutsch als Zweitsprache), Mittwoch, 27. Juni (Mathematik), Donnerstag, 28. Juni (Physik, Chemie, Biologie beziehungsweise Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde).

BÜCHEREI

Hauptgewinn beim Monatsrätsel

„Hexe Lilli“ lautet der Titel des Jugendbuches, das kürzlich Verena Rummel von Bücherei-Mitarbeiterin Beate Rabasch als Preis entgegennehmen konnte. Die Achtjährige hatte im Dezember das Monatsrätsel gewonnen.

FOTO: BARTMANN



Einfach vorbeikommen!

Für unsere erweiterte **Service-Werkstatt** bekommen Sie zur Zeit noch **schnelle Termine**

Danke-Schön-Angebot für PKW ab 2006 und älter

*ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

Service ohne lange Voranmeldung.

€ 75,-*

Hol- + Bring-Service



Auto Rasch GmbH & Co. KG
Augsburger Straße 38/40
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 / 2 94-0
Fax 0 81 41 / 2 94-45
www.auto-rasch.de



Das Auto.

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:

Täglich 7-18 Uhr durchgehend und Samstag 9-13 Uhr

TERMINKALENDER BIS MITTE MÄRZ

KURZ NOTIERT

22.2. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
24.2. Freitag 19.30	Schützenheim Amperhalle	Vergleichsschießen der Ortsvereine		Schützenverein
25.02.12	Fieberbrunn	Tagesfahrt		Skiclub
28.2., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Auf dem Goldsteig mit Theresia Elisabeth Pibal	Evangelische Versöhnungskirche
28.2., 18.00 Dienstag	Rathaus	Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Gemeinde
28.2., 19.00 Dienstag	Rathaus	Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses		Gemeinde
1.3., 13.30 Donnerstag	Parkplatz am Rathaus	Wandern im Amperland	Mit Hermann Bachmaier Ca. 10 km, 2 – 2,5 Std.	Gemeinde
2.3., 19.30 Freitag	Schützenheim Amperhalle	Vergleichsschießen der Ortsvereine		Schützenverein
03.03.12	Patscherkofel	Tagesfahrt, Kinderskitag	Skitour	Skiclub
3.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Bingo-Nachmittag	für Jedermann	Arbeiterwohlfahrt
4.3., 11.00 Sonntag	Alter Wirt	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	Zuvor (9.30) Gottesdienst in der katholischen Kirche	Krieger- und Soldatenkameradschaft
4.3., 9.30 Sonntag	Parkplatz am Rathaus	Nordic-Walking-Tour Einkehr (Fahrgemeinschaft)	Peter Dirschl, Tel.: 92915	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
4.3., 15.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Tanztee	Einlass ab 14 Uhr Musik ab 15 Uhr	Arbeiterwohlfahrt
5.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt	Kreuzbundgruppe
5.3., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt.	Männerchor
7.3. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
7.3., 19.00 Mittwoch	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde

Schule: Nach einer energetischen Generalsanierung und umfangreichen Umbaumaßnahmen stellt sich die Grund- und Mittelschule am Samstag, 3. März, von 10 bis 12 Uhr mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor. Interessant sind vor allem auch die neuen Räumlichkeiten für die gebundene Ganztages-Grundschule. Die einzelnen Klassen präsentieren sich mit verschiedenen Darbietungen.

Flohmarkt: Der evangelische Kindergarten „Unterm Regenbogen“ veranstaltet am 28. April einen Flohmarkt am Bürgerhaus-Vorplatz (bei schlechtem Wetter in der Amperhalle). Der Aufbau beginnt um 7 Uhr, Tische sind selbst mitzubringen. Die Standgebühr beträgt fünf Euro. Beginn ist um 8 Uhr, Ende gegen 14 Uhr.

Inlineskaten: In den Osterferien werden vom TVE wieder Inlineskater-Kurse in der Amperhalle veranstaltet. Der erste Block ist am 3., 4. und 5. April, der zweite am 10., 11. und 12. April jeweils von 14.30 bis 16 Uhr. Anmeldungen bei Monika Suhrmann unter Telefon (08141) 44395 oder per E-Mail an suhrmann.tve@web.de

Dokumente: Reisepässe und Personalausweise, die bis zum 27. Januar beantragt wurden, könnten ab sofort im Rathaus (Zimmer 7) abgeholt werden.

Einwohner: 37 Bürger sind zwischen dem 1. und 31. Januar neu nach Emmering gekommen. Nachdem in diesem Zeitraum nur drei Personen weggezogen sind, erhöhte sich die Einwohnerzahl auf jetzt 6567.

Papier: Die 120, 240 und 1100 Liter fassenden Papiertonnen werden erst wieder am 29. März entleert.

Existenzgründer: Die nächste Beratungssprechtag für Existenzgründer findet im Landratsamt Fürstenfeldbruck am Montag, 23. April, statt. Anmeldungen sind unter Telefon (08141) 519310 zwingend erforderlich.

9.3., 20.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Jahreshauptversammlung		D'Wörthseefischer
9.3., 19.00 Freitag	Schützenheim Amperhalle	Vergleichsschießen der Ortsvereine (Preisverteilung)		Schützenverein
10.03.12	Hochfügen	Tagesfahrt		Skiclub
10.3., 9.00 Samstag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Baumschneidekurs	anschließend ca. 10 Uhr Praxis	Obst- und Gartenbauverein
10.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Clubnachmittag		Arbeiterwohlfahrt
11.3., 12.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Mitgliederversammlung		Freie Sportgemeinschaft Amperland
12.3., 20.00 Montag	Wirtshaus am Hölzl	Bürgerstammtisch		Freie Wähler
14.3., 14.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Seniorenkreis	Die Biene mit Peter Dorfmeister	Katholische Pfarrgemeinde
15.3., 20.00 Donnerstag	Gasthaus alter Wirt Bachwörth 1	Emmeringer Ratsch		SPD-Ortsverband
16.3., 15.00 Freitag	Vereinsgarten Maisacher Weg	Treffen der Jugendgruppe	Ansprechpartner: Urban Kiener, Tel. 436 70	Obst- und Gartenbauverein
19.3., 19.30 Montag	Gasthof Grätz Hauptstraße	Politischer Stammtisch	„I red mit“	CSU -Ortsverband
21.3. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde Emmering und Deutsche Rentenversicherung
23.3., 19.00 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Jahreshauptversammlung		Obst- und Gartenbauverein
23.-25.3.	Nassfeld	Skiwochenendfahrt		Skiclub
27.3., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Menschen & Symbole, mit Pfarrerin Sigrd Schott-Breit	Evangelische Versöhnungskirche

wieser KÜCHEN

Spezialhaus für Einbauküchen
Eigene Werkstätten

Zadarstraße 6a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel: 08141-26001 • www.wieser-kuechen.de

über 900m² Ausstellung - Vom Boden bis zur Decke alles aus einer Hand

„Zuhause wohnen“
Die besten Küchenstudios 2011

„Der Feinschmecker“
Die besten Küchenstudios 2010

Winterinspektion



inspektion im Winter -
preiswert, fachgerecht und ohne lange Wartezeiten

39,90 €
nur noch bis 29. Februar 2012

Robbies Radleck

VSF. für Mensch und Rad Mitglied

Direkt am S-Bahnhof Puchheim (S4) • 82178 Puchheim • Allinger Str. 1
Tel. 089-80070552 • www.robby-radleck.de • Inh.: Robert Hofmann

Winterlicher Hoagart erwärmt die Herzen der Zuhörer

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Bürgerhaussaal, als der CSU-Ortsverband zum winterlichen Hoagart geladen hatte. Bei einem sehr abwechslungsreichen Programm kamen die Zuhörer voll auf ihre Kosten. Das Emmeringer Trio (Sophie Lex, Sabine Heinrich, Werner Öl) sorgte mit seinen Liedern für echte Hoagart-Atmosphäre. Die Gruppe Musterkofferl (Uli, Sarah und Cora Kumeth und VroniDaubner) zeigte instrumental mit einem umfangreichen Repertoire ihr Können in verschiedenen Stielrichtungen.

Aufgelockert wurde das Ganze durch die Auftritte vom Happacher Hans und seiner Tochter Michaela. Mit lustigen Liedern und Witzen begeisterte sie die vielen Gäste und strapazierten deren Lachmuskeln aufs Äußerste. Zur allgemeinen Erheiterung trug auch ein gespielter Sketch von Sabine Heinrich und Edi Oswald bei. Nachdem die Zuhörer lautstark eine Zugabe forderten, wurde das Programm um eine halbe Stunde verlängert.



Neben Musikanten und Sängern aus der Gemeinde standen beim Hoagart auch der Happacher Hans mit Tochter auf der Liste der Mitwirkenden. Vater Happacher stellte das Duo selbst vor: „Das ist meine Tochter Michaela, das sind 25 Prozent meiner Kinder. Doch ich muss euch gestehen, dass meine vier Kinder alle vom Postboten sind, denn ich bin nämlich der Postbote“.



„Winterlicher Hoagart im Bürgerhaus“. Die Veranstalter konnten sich über ein volles Haus freuen.

FOTOS (2): BARTMANN

Heimat lieben. Heimat **klicken.**



Alles Aktuelle aus Ihrer Region und der Welt: www.merkur-online.de



floristick
 Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
 82275 Emmering, Telefon 081 41/44 88 4
 www.gaertner-beck.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Sa.: 8–12.30 Uhr, Mo.–Fr.: 14–18 Uhr
floristick – Blumen, Deko & mehr!
 ■ Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
 ■ Besondere Anlässe
 ■ Traumhafte Hochzeitsfloristik
 ■ Stilvolle Trauerbinderei
Frühlingserwachen!
Tulpen-Sträuße
aus eigener Gärtnerei

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!
Ständige Musterschau
 auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
 Mo.–Fr. 8–12 und 13–18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.
Brandt + Zäuner
 FACHBETRIEB Hubertusstraße 8
 Rolladen- und Sonnenschutztechniker- Fürstenfeldbruck
 Handwerk Tel. (081 41) 14 31
 Großer Kunden-Parkplatz

Energie
 sparen bis zu
78%*

Klappex® Fenster
mit Thermo-Rolläden!
 *im Rolladenkastenbereich
 **Klappex Fenster-GmbH**
 Tel. 08144/92 000
Ausstellung
Jesenwanger Straße 52
82284 Grafath

Ihr Werbepartner vor Ort.
Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Germeringer Zeitung
 Stockmeierweg 1–3
 82256 Fürstenfeldbruck
 Telefon (08141) 40 01-0
 Fax (08141) 4 41 70
Immer in Ihrer Nähe.


Cello-Mafia Das war einmal ein ganz anderes Genre zum Beginn der alljährlichen Bürgerhaus-Konzertreihe: Comedy und Musik in allen Facetten. Die Cello-Mafia-Radioshow zeigte ihr ganzes Können über eine große Spannweite ihres Könnens von Klassik, Schlager über Jazziges bis zur Volksmusik. Das ganze in eine Geschichte gefasst – Weltherrschaft über den Radioät-

her. Hervorragend das Zusammenspiel der Musiker und der nahtlose Wechsel von einem Stück zum anderen. Das Cello mit seiner ganzen Bandbreite – besser hört und sieht man es ganz selten. Fany Kammerlander beherrscht ihr Instrument und die Herren besser als den Gesang, aber das tat dem Ganzen keinerlei Abbruch. Es war ein Genuss, sie in den verschiedenen Rollen zu sehen.

FOTO: BARTMANN



Big Band im Bürgerhaus

Die mit sieben Saxophonen, sechs Posaunen, vier Trompeten, Rhythmusgruppe und Sängerin besetzte Fürstenfeldbrucker Old School Big Band spielt am Samstag, 3. März, ab 19.30 Uhr im Emmeringer Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei. Die Musiker, denen auch Mitglieder des Landesjugendjazzorchesters Bayern angehören, spielen Nummern aus allen Epochen des Jazz, von Swing über Soul bis Rock. Die Big Band, die aus der Schulbigband des Brucker Graf-Rasso-Gymnasiums und dem evangelischen Posaunenchor der Erlöserkirche hervorgegangen ist, spielte zuletzt am Schliersee und wird unter der Leitung von Benjamin Lütke das letzte Mal am Samstag, den 10. März, ab 20 Uhr in der Friesenhalle in Eichenau zu hören sein.

FOTO: TB

Motive der Freizeitmaler



Winterliche Kopfweiden am Olchinger See.

Ganz der jüngsten winterlichen Wetterlage entspricht das Motiv eines Aquarells, mit dem sich Elke Larl an der Jahresausstellung der Brucker Freizeitmaler beteiligt. „Kopfweiden am Olchinger Bach“, hat die in der Unteren Au lebende Künstlerin das Bild betitelt.
 Der Olchinger Bach, dargestellt in schneebedeckter Landschaft, liegt in der Emmeringer Flur in der Nähe des Starzelbachs. Doch ein weite-

res Aquarell, „Klatschmohnfeld bei Emmering“, weckt Hoffnung auf sonnige Tage mit sommerlichen Temperaturen. Außer Elke Larl sind in der noch bis 9. März in der Brucker Sparkasse gezeigten Ausstellung mit Gisela Frantz und Johann Nauder zwei weitere Künstler aus Emmering vertreten. Nauder ist ein Spezialist der Airbrush-Technik, während sich Frantz ebenfalls erfolgreich der Aquarellmalerei widmet.



Sommerlicher Klatschmohn in Emmering. FOTOS (2): BARTMANN

TVE geht noch einmal auf große Wintersport-Tour

Langsam neigt sie alpine Skisaison dem Ende entgegen. Doch noch ist nicht Schluss mit dem Pistenspaß. Es geht noch mal auf große Tour. Auch im März bietet der TV Emmering noch weitere Wintersport-Touren an.

Am Samstag, 3. März, geht es mit einer Bergtour mit Schneeschuhen los. Das Ziel wird entsprechend der Schneelage kurzfristig lawensicher ausgewählt. Voraussetzung für die Teilnehmer sind Bergerfahrung, Trittsicherheit mit Schneeschuhen und bei Glätte und ausreichend Kondition für ca. 1000 Höhenmeter. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, dabei werden auch die genaue Abfahrtszeit und die Materialbeschaffung besprochen. Anmeldungen sind unter Telefon (0 81 42) 28 46 47 bei Astrid Schinharl möglich.

Am Sonntag, 4. März, starten dann die Nordic Walker zu ihrer monatlichen Tour. Die Strecke wird nach Wetter- und Wegbedingungen vom Tourleiter Peter Dirschl kurzfristig festgelegt. Start ist



Gemeinsamer Spaß

Was tun, wenn man selber gerne Skifahren möchte, der Partner aber nicht? Oder was, wenn die Kinder zu klein sind, um einen Kurs zu machen, die Eltern aber gerne Skifahren? Alleine macht der Wintersport nicht so recht Freude, also tut man sich besser mit Gleichgesinnten zusammen. So fuhren Mitte Januar sieben TVE-Mitglieder und zwei Kinder übers Wochenende nach Wagrain. Termin- und Ortswahl entpuppten sich als Glücksgriff. Die Sportler fanden ein nicht überfülltes Skigebiet mit reichlich Schnee und langen Pisten vor. Das Gasthaus bot mit frisch renovierten Zimmern, gepflegter Sauna, gutem und reichlichem Essen und direktem Pistenzugang alles, was das Skifahrerherz begehrt. So verbrachten die Teilnehmer ein gut gelauntes Wochenende im Schnee.

FOTO: TB

auf jeden Fall um 9.30 Uhr am Rathausparkplatz, die Dauer der Walkingtour beträgt etwa 2,5 Stunden. Anschließend kehren die Teilnehmer gemeinsam zur Brotzeit ein.

Am Samstag, 10. März, ist dann eine Schmankerltour für Wintersportler geplant. Um 6.30 Uhr startet ein kleiner Skibus am Rathausparkplatz Richtung Alpbach. Zum Abschluss des Skitages dort werden die Teilnehmer gemütlich in einer Hütten einkehren, von der erst in der Dämmerung Richtung Bus abgefahren wird. Deshalb sind unbedingt Stirnlampen mitzunehmen. Die Rückkehr nach Emmering wird erst gegen 22 Uhr sein.

Die Buspreise betragen für TVE-Mitglieder 13 Euro, für Nichtmitglieder 16 Euro, Rentner zahlen zehn Euro. Für Kinder ist diese Skifahrt nicht unbedingt geeignet. Eine telefonische Voranmeldung ist wichtig, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Interessenten können sich an Katrin Paar unter Telefon (0 81 41) 4 10 27 wenden.

Heimat lieben. Heimat klicken.

